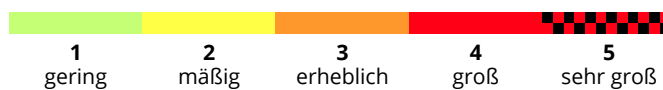
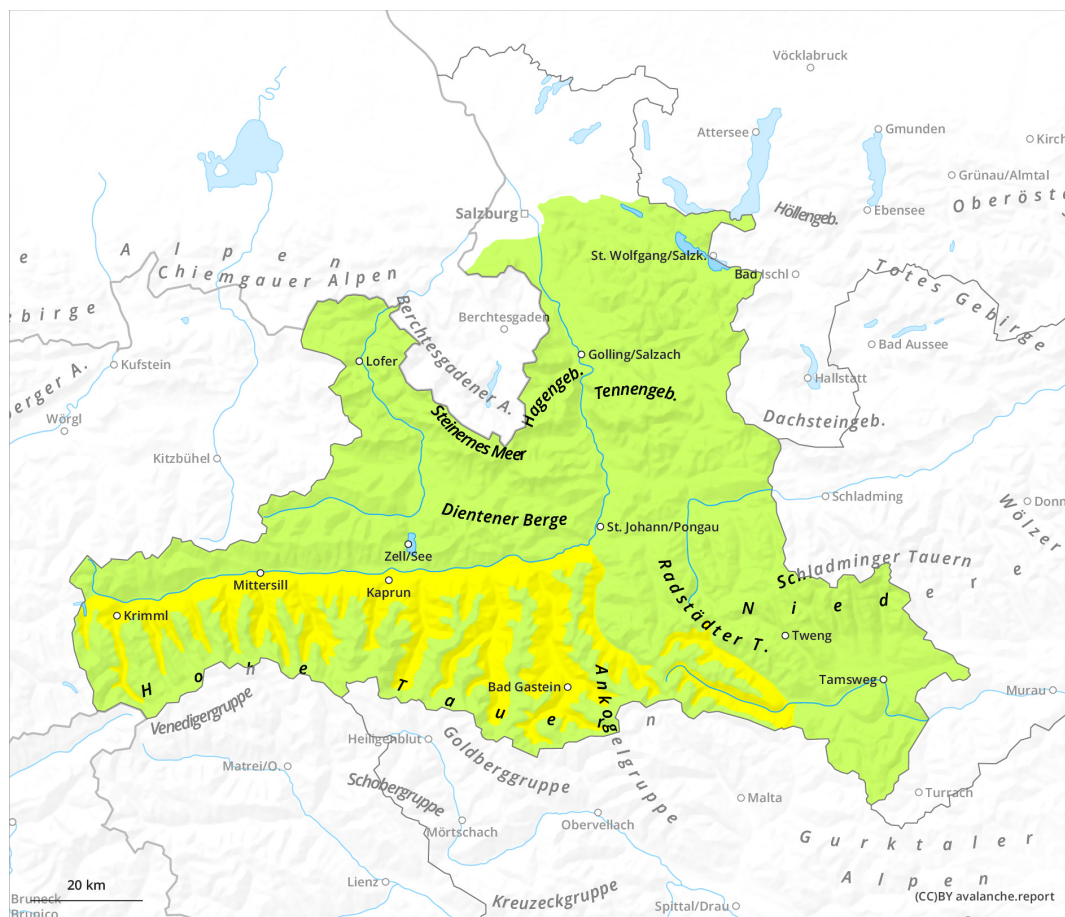
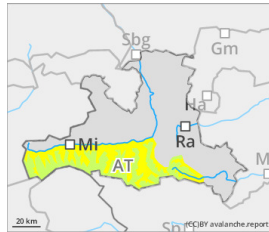


Leicht erhöhte Nassschneeaktivität



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

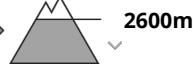


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, 27. April 2025



Nassschnee



Tribschnee



Leichte Zunahme der spontanen Lawinenaktivität im Tagesverlauf

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist unterhalb von 2600 m mäßig. Vor allem unterhalb von etwa 2600 m können kleine, nasse Lawinen spontan abgehen oder durch Befahren ausgelöst werden. Vor allem ab Mittag ist bei diffusem Strahlungseintrag mit einem leichten Anstieg der Lawinenaktivität zu rechnen. Auch einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen sind möglich. Oberhalb von rund 2600 m können kleine, trockene Schneebrettlawinen vereinzelt noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies vor allem an mit Tribschnee beladenen Steilhängen, sowie in schattigen Rinnen und Mulden.

Schneedecke

10-30 cm leicht windbeeinflusster Neuschnee liegen auf einer insgesamt recht kompakten Schneedecke die bis weit hinauf (2600-2800 m) feucht bzw. nass ist. Oberhalb von 2600 dienen oberflächennahe Graupelschichten sowie weichere Schichten innerhalb der Tribschneeansammlungen als potenzielle Schwachschichten. Durch den diffusen Strahlungseintrag und die Erwärmung verliert die Schneedecke oberflächlich an Festigkeit.

Wetter

Am Samstag schränken dichte Wolken die Sicht zunächst noch ein, anfangs regnet oder schneit es gebietsweise auch noch leicht. Die Frostgrenze pendelt um 2000 m. Tagsüber setzt sich trockenes Wetter und zeitweise kommt die Sonne durch. Am Nachmittag tauchen dann aber wieder dichtere Quellwolken auf und lokal können Schauer entstehen (Frostgrenze um 2300 m). In den Nordalpen weht teils lebhafter Wind aus Nordost mit Spitzen bis 40 km/h. In 2000 m liegen die Temperaturen zwischen 0 und 3 Grad, im 3000 m zwischen -5 und -3 Grad. Die Nacht auf Sonntag verläuft wechselnd bewölkt und weitgehend trocken.

Tendenz

Wenig Änderung